



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordneten des SSW

Einheitliche Deutsche Küstenwache

Drucksache 15/3161

Der Landtag wolle beschließen:

1.

Die Landesregierung wird aufgefordert, die von ihr bereits begonnene Initiative zur Neuaufstellung einer einheitlichen Deutschen Küstenwache durch geeignete Maßnahmen auf Bundes- und Länderebene mit dem Ziel voranzutreiben, eine zeitnahe Umsetzung der Forderung des Landtages vom 17.11.1999 (Drs. 14/2531) nach Integration der hoheitlichen Aufgabenerfüllung an den Küsten und in der Ausschließlichen Wirtschaftszone zu erreichen.

2.

In die hierfür neu zu schaffende Deutsche Küstenwache sind Personal und Material der sich beteiligenden bisherigen Aufgabenträger (Bundesgrenzschutz, Zoll, Fischereiaufsicht, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und Wasserschutzpolizei der Küstenländer) zu überführen, soweit sie nicht für deren verbleibende ausschließliche Zuständigkeiten benötigt werden.

3.

Die Verhandlungen sind mit dem Ziel zu führen, die nicht bei den Ländern verbleibenden polizeilichen, schiffahrtspolizeilichen, umweltpolizeilichen und fischereiaufsichtlichen Aufgaben im Küstenmeer auf den Bund zu übertragen. Dabei dürfen notwendige Verfassungsänderungen kein Hindernis sein.

4.

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis zur 40. Tagung (Februar) einen Bericht über den Sachstand der Verhandlungen zur Neuaufstellung einer einheitlichen Küstenwache und der Einrichtung des Havariekommandos mit den folgenden Inhalten vorzulegen:

- Stand und Inhalt der Verhandlungen zwischen der Landesregierung, der Bundesregierung und den norddeutschen Küstenländern über die Kooperation auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr auf See.
- Umfang der Möglichkeiten einer Verlagerung von Landesaufgaben der Gefahrenabwehr auf See an den Bund.
- Aufgaben- und Organisationsstruktur, in die alle bisherigen Aufgabenträger mit Personal und (soweit erforderlich) Material integriert werden können.
- Gegenwärtiger Stand der Einrichtung des Havariekommandos.
- Auflistung der bereits von Schleswig-Holstein hierfür bereitgestellten Geld-, Personal- und Sachmittel sowie der gesamten Kostenstruktur des Havariekommandos.

Willi Malerius
und Fraktion

Heinz Maurus
und Fraktion

Joachim Behm
und Fraktion

Karl-Martin Hentschel
und Fraktion

Lars Harms